

Protokoll

über die 21. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Vermögen am 03.02.2014
im Rathaus der Stadt Laatzen, 30880 Laatzen

Anwesenheit:

Vom Ausschuss für Wirtschaft und Vermögen:

Die Ratsmitglieder
Derabin, Paul
Hoppe, Thomas
Klaus, Gerhard
Meis, Winfried
Nebot-Pomar, Ernesto
Rehmert, Silke
Riedel, Michael
Scheibe, Heinz
Stuckenberg, Bernd
Wehmeyer, Heike
Wetzel, Ralf
Wöbbecke, Egbert

Von der Verwaltung:

Prinz, Thomas
Dürr, Albrecht
Zeilinger, Stefan

Presse: 2

Zuhörer: 3

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglieder Asendorf, Herrmann, Münkner und Ollmetzer sowie Herr Dr. Lippmann (Ausschussmitglied gem. § 71 (7) NKomVG)

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Vermögen um 18.00 Uhr. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1:

Protokolle über die 19. Sitzung am 03.12.2013 und die 20. Sitzung am 19.12.2013

Die Protokolle liegen allen Ausschussmitgliedern vor und werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 2:

Drucks.-Nr. 2014/012

Gasnetzgesellschaft Laatzen-Nord mbH Wirtschaftsplan 2014

Nach einer kurzen Erörterung der Konzessionsabgaben, die die Stadt von der Gesellschaft erhält, beschließt der Ausschuss für Wirtschaft und Vermögen:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Gasnetzgesellschaft Laatzen-Nord mbH dem Wirtschaftsplan 2014, bestehend aus Erfolgs- und Finanzplan, die als Anlagen 1 und 2 dieser Vorlage beigefügt sind, zuzustimmen.

Beschluss: 11 Ja-Stimmen

Zu Punkt 3

Drucks.-Nr. 2014/013

aquaLaatzium Freizeit GmbH Wirtschaftsplan 2014

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Wöbbecke, ob die Wirtschaftspläne jemals eingehalten worden seien, entsteht eine kurze Diskussion. Dabei wird zum Ausdruck gebracht, dass es sich bei dem Wirtschaftsplan der aquaLaatzium Freizeit GmbH genauso wie bei allen anderen Gesellschaften um Annahmen und Kalkulationen der Geschäftsführungen über den voraussichtlichen Geschäftsverlauf handelt. Zeichnen sich im Verlauf des Jahres größere Abweichungen ab, seien auch in der Vergangenheit Nachtragspläne von den Gesellschaften aufgestellt worden. Es sei unwahrscheinlich, dass diese Pläne das exakte Geschäftsergebnis wiedergeben können.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Vermögen beschließt:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der aquaLaatzium Freizeit GmbH dem Wirtschaftsplan 2014, bestehend aus Erfolgs- und Finanzplan, die als Anlagen 1 und 2 dieser Vorlage beigefügt sind, zuzustimmen.

Beschluss: 11 Ja-Stimmen

Zu Punkt 4

Drucks.-Nr. 2011/144/3

Gründung der Laatzener Bildungstiftung

Nach einer kurzen Erörterung gibt der Ausschuss für Wirtschaft und Vermögen nachfolgende Beschlussempfehlung:

Der fortgeschriebenen Satzung in der Fassung der Drucksachen-Nr. 2011/144/3 für die Laatzener Bildungstiftung wird zugestimmt.

Beschluss: 11 Ja-Stimmen

Zu Punkt 5

Situation der Ladenleerstände in Alt-Laatzen

Ein Bürger, Herr Scholz, fragt, ob die AWO für das Cafe Marie eine Pacht entrichten müsse. Dies wird mit Hinweis auf den Sozialen Betrieb und die erfolgte Ausschreibung für die Übernahme des Betriebes verneint.

Herr Dürr stellt zu der Situation der Ladenleerstände in Alt-Laatzen einen Foliensatz vor, der als Anlage dem Protokoll beigefügt ist. Dabei geht er auf die Anzahl, Ursachen und Gegenmaßnahmen, die die Stadt ergreift bzw. ergreifen wird, ein und erläutert sie. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 6

Mündliche Mitteilungen des Bürgermeisters

Keine

Zu Punkt 7

Anregungen und Wünsche

Keine

Ende der Sitzung: 18.50 Uhr

Derabin
Vorsitzender

Prinz,
Bürgermeister

Zeilinger,
Protokollführer